

So kannst du einen Kleidertausch planen

Organisation: Einen Monat vor dem Tauschevent

☛ **Verlässliches Team suchen.** Schließe dich mit Freund*innen oder Gleichgesinnten zusammen, auf die du an Tag X zählen kannst. Es kommt nicht nur viel Auf- und Abbauarbeit auf euch zu, denn auch während der Veranstaltung muss immer wieder für Ordnung gesorgt werden, damit der Austausch übersichtlich bleibt. Gerade zu Zeiten von Corona solltet ihr auch Leute einplanen, die darauf achten, dass die Besucher*innen kein Gedränge verursachen und sich nicht zu sehr an den Tischen tummeln.

☛ **Ort finden.** Habt ihr vielleicht ein Kulturzentrum in eurer Stadt, ein Gemeindehaus oder ähnliches? Traut euch ruhig und sprecht die Zuständigen der Räumlichkeiten an. Ihr werdet sehen, die meisten Menschen sind ganz eurer Meinung und unterstützen das Projekt gerne. Achtet auch hier auf ausreichend Platz und Frischluftzugang. Es sollten auch Tische verfügbar sein, auf denen ihr die Kleidung ausbreiten könnt. Durch Corona empfehlen wir OpenAir Veranstaltungen, auch wenn diese nicht ganz so gemütlich sind. Vielleicht findet ihr einen Ort, der immerhin überdacht ist. Die Leute werden die Umstände verstehen!

☛ **Konzept beschließen.** Von euren Besucher*innen werden viele Fragen auf euch zukommen, wie genau euer Tausch funktioniert. Überlegt euch also vorher einen Rahmen und kommuniziert diesen. Vielleicht könnt ihr auch Schilder basteln, auf denen eine konkrete Anleitung steht. Fragen die beantwortet werden sollten, sind zum Beispiel: Tauscht man 1 zu 1? Wann können Kleiderspenden abgegeben werden? Was passiert mit den übrig gebliebenen Kleidungsstücken? Welche Gegenstände können alle getauscht werden? Die letzteren Fragen sollen euch davor bewahren, am Ende vor einem Haufen Klamotten oder leider auch Müll zu stehen, von dem ihr nicht wisst, wohin damit.

☛ **Die Ordnung bewahren.** Versucht euren Kleidertausch so übersichtlich, wie nur möglich zu gestalten. Macht deutlich wo, ...

... Besucher*innen ihre mitgebrachte Kleidung abgeben können.

... Männer*-, Frauen*-, oder Kinderanziehsachen liegen.

... T-Shirts, Pullover oder beispielsweise Jeans liegen.

Wenn ihr genug Kapazitäten habt, könnt ihr die Kleidung sogar in etwa nach der Größe sortieren. Legt zum Beispiel die kleinen Größen links auf den Tisch und werdet zur rechten Seite hin immer größer.

☛ **So bekommt ihr auch was zurück.** Eure Besucher*innen erhalten durch euch so einige Geschenke. Es ist also gar nicht verkehrt eventuell einen kleinen Eintritt zu nehmen oder eine Spendenbox aufzustellen, da auch einige Kosten auf euch zukommen könnten.

☛ **Denkt an Corona!** Bezüglich des Konzeptes müsst ihr aktuell besonders kreativ werden. Eurer Veranstaltung bedarf es ein ausgeklügeltes Besucher*innenschutz-System. erinnert an die Masken- und Abstandspflicht. Versucht durch einen Einbahnstraßendurchgang großes Getümmel zu umgehen. Schreitet ruhig während der Veranstaltung ein, wenn Besucher*innen sich nicht an die Regeln halten. Ansonsten werden sich eventuell Besucher*innen beschweren oder sie melden im schlimmsten Fall eure Veranstaltung.

☛ **Werbung machen.** Wenn man sich so viel Mühe macht, dann möchte man auch mit einem Ansturm von Tauschinteressierten belohnt werden. Darum schmeißt die Werbetrommel an! Macht Werbung auf sozialen Medien, erstellt eine Facebookveranstaltung, inseriert eine Zeitungsannonce und hängt Flyer auf. Eine Zeitungsannonce ist in diesem Fall meist kostenfrei und auch an Flyern gibt es im Netz schon viele Vorlagen, die euch die Gestaltung vereinfachen.

Organisation: Kurz vor dem Aktionstag

☛ **Transportmittel organisieren.** Hat jemand von euch ein Auto, oder kann euch fahren? Je nachdem wieviel Dekoration ihr euch überlegt habt, erleichtert euch ein Auto sehr die Hin- und Herfahrt. Gerade beim Abbau braucht ihr ein Gefährt, um die übrig gebliebene Kleidung einzulagern, fachgerecht zu entsorgen oder zu spenden. Ansonsten ist der Transport auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln möglich und ihr werdet auch von Bus oder Bahn mit Kleiderstangen auf dem Rücken mitgenommen.

☛ **Fangt früh genug an!** Berechnet für den Aufbau genug Zeit ein. Es kann auch sein, dass einige Besucher*innen zu früh kommen. Lasst euch nicht aus dem Konzept bringen und fragt die Leute, ob sie euch nicht beim Aufbau helfen möchten.

☛ **Macht euch eine Packliste.** Um am Tag X bloß nichts zu vergessen, ist es ratsam eine Packliste zu machen. Kleiderbügel, Kleiderständer, eventuell Schilder, Tesafilm zum Befestigen etc., das hängt ganz davon ab, wie und wo euer Kleidertausch stattfindet.

Organisation: An dem Aktionstag

☛ **Startet mit einer kleinen Teambesprechung.** Ruft euer Team zusammen und besprecht kurz die Aufgaben, die der*die Einzelne während des Kleidertausches übernimmt. Hier sind die Posten aufgezählt, die ihr einplanen solltet:

- **Kleiderannahme** – Hier wird die Kleidung und entgegengenommen und sortiert, macht euch auf viele Fragen bzgl. der Veranstaltung bereit.
 - Tipp: Sortiert schmutzige Kleidung direkt aus! Es macht keinen guten Eindruck, wenn eure Besucher*innen dreckige, oder ekelige Kleidung auf den Tischen finden und schrecken den ein oder anderen wieder vom Second Hand Shopping ab.

- **Einlass** – Hier wird geschaut, dass nicht zu viele Personen in den Bereich kommen, um die Abstandsregel einzuhalten. Hier braucht man etwas Durchsetzungsvermögen!
- **Einsortierer*innen** – Wenn ihr während der Veranstaltung immer noch Kleidung annehmt, sortiert diese Person die neue Ware in die Auslage ein.
- **Ordnungshüter*innen** – Hier geht ihr durch die Tische, faltet die Kleidung wieder hübsch zusammen und bringt die Klamotten immer wieder an seinen richtigen Platz zurück.

Noch mehr als bloß ein Öko-Kleidertausch? So wird eure Veranstaltung zum begehrten Event:

👉 **Musik hebt die Stimmung!** Es muss nicht unbedingt ein DJ vorbeikommen, es reicht auch eine kleine Box und eine entspannte Playlist dazu. Denkt aber auch an die Gema Kosten und meldet eure Veranstaltung ganz einfach vorher an, dies geht online über <https://www.gema.de/musiknutzer/>.

Habt ihr Freund*innen, die begabte Musiker*innen sind oder gerne etwas klimpern? Vielleicht sehnen diese sich auch nach ihrem ersten kleinen Auftritt. Ladet sie ein auf eurem Basar zu spielen und unterstützt euch gegenseitig.

👉 **Snacks und Drinks.** Sind an sich ein tolles Extra um eurer Veranstaltung das gewisse Etwas zu geben. Verpflegung verleitet die Leute länger zu verweilen und mit anderen bei einem Stückchen Kuchen ins Gespräch zu kommen. Zudem könnt ihr eure eigene Kasse damit noch etwas aufbessern. Allerdings müsst ihr aktuell leider besonders kreativ werden, um die Hygieneansprüche einzuhalten. Selbst wir können euch dort keine universelle, umsetzbare Lösung vorschlagen, mit der ihr euch nicht zu viel Arbeit macht und gleichzeitig nicht viel Müll durch Einweggeschirr produziert. Macht euch auf jeden Fall nicht zu viel Arbeit damit, oder lasst die Snack Ecke einfach weg. Die Leute werden das im Hinblick auf die Corona Situation verstehen!

👉 **Dokumentiert euren Kleidertausch.** Denkt daran während der Veranstaltung Fotos zu schießen und diese im besten Fall zu posten. Verwendet Hashtags und eine schöne Bildbeschreibung. Fragt eure Freund*innen, ob sie die Beiträge teilen können. Es ist wichtig, dass ihr überbringt, wie viel Spaß euch das ganze bereitet und wie gelungen eure Veranstaltungen sind. Ihr könnt ruhig stolz auf euch sein! So kommen nächstes Mal garantiert noch mehr Leute vorbei! Achtet dabei aber auch auf die Privatsphäre einzelner Besucher*innen, die vielleicht nicht mit auf ein Foto möchten und respektiert sie.

👉 **Aufräumen!** Hinterlasst den Ort wieder so, wie ihr ihn vorgefunden habt. Generell bleibt immer etwas Kleidung über. Schaut durch, was noch alles gut erhalten ist. Gegebenenfalls müsst ihr auch Dinge entsorgen, da einige Besucher*innen den Anlass nutzen werden, um ihren Müll bei euch loszuwerden. Erfahrungsgemäß bleibt aber auch jedes Mal gut erhaltene Kleidung über. Vielleicht hat eine*r von euch einen großen Keller, in dem man die Sachen für das nächste Mal aufbewahren kann? Doch auch wenn ihr die Klamotten zwischendurch lagern könnt, werden sie wahrscheinlich euer Lager irgendwann sprengen. Schaut deshalb genau nach, wofür Spendenannahmen eure Klamotten verwenden und dass diese sie nicht exportieren oder dergleichen. Diese Seite können wir euch ans Herz legen <https://altkleiderspenden.de/>.

👉 **Die letzten Tipps:** Hier findet ihr Links zur Plakat- und Flyergestaltung, sowie zur Gestaltung der Facebookveranstaltungen:

<https://www.kleidertausch.de/>

**Lasst euch nicht abschrecken und etabliert weiterhin das Kleidertauschprinzip.
Viel Erfolg, die Erde wird euch danken!**



Gefördert durch die

**STIFTUNG UMWELT
UND ENTWICKLUNG
NORDRHEIN-WESTFALEN**